

Kunstkabinet

verschiedener
mathematischer und physikalischer

Instrumente

und

anderer Kunstfachen,

die

theils zur Erleichterung der Lehre in den Wissen-
schaften, theils zu nützlichen Unterhaltungen und
zum Vergnügen gehören.

Von

Johann Conrad Gütle,

Privatlehrer der Mathematik, Naturlehre und
Mechanik in Nürnberg.

Mit Kupfern.



Zweytes Stück.

Nürnberg,
in der Bauer, und Mannischen Buchhandlung.

1 7 9 2. ?

166. dergleichen von 25 Nummern. 12 ggr.

167. Abschnitt "Belustigungen mit Buchstaben, Zalen, Karten und Figuren"

168. Belustigung der Zalen bey diesem Quadrato kann so geschehen, daß vier aneinander entweder horizontal oder vertical oder im Quadrat stehende Zalen, immer die halbe Summe der ganzen Reihe geben, auch wenn man 2 aneinander stehende Zalen, mit 2 entgegengesetzten, vom Mittelpunct gleich weit entfernten Zalen, summirt, kommt immer eben dieses heraus. Das Schema dazu ist aussen auf dem Kästchen, so auch bey jedem der vorhergehenden.

→ 169. Rechnungsstäbe. Es läßt sich damit auf eine leichte Art multipliciren und dividiren, auch die Regul betri in gleichen Quadrat und Cubicwurzel ausziehen. Zum leichten Gebrauch vor Personen die des Rechnens unerfahren, oder ihr Gedächtniß durchs Rechnen nicht anstrengen wollen. Enthält 12 viereckichte Stäbe mit Zalen, so illuminirt und mit einem hellen Firniß überzogen sind, der ihnen sowohl Schönheit als Dauer gibt. Mit einer besondern Additions- und Subtractions-Tabelle. Alles in einem Kästchen, daß zugleich zum bequemen Auflegen dieser Stäbe dient, und noch einen Bleystift und ein Schreibtäfelchen enthält. Mit Gebrauchsnachricht. 1 Thlr.

170. Eben dieses von 22 Stäben. Die Vermehrung der Stäbe dienet bloß dazu, wann man sehr große Rechnungen damit machen wolte. Kostet 1 Thlr. 12 ggr.

171. dergleichen von 32 Stäben. 2 Thlr.

Die Vermehrung dieser Stäbe, die bis auf hundert und weiter gehen kann, kosten so viel mal 10 Stäbe mehr verlangt werden, auch so viel mal 12 ggr. mehr.

172. Rech-

172. Rechnungsplättchen. Sie sind von eben dem Gebrauch wie die Rechnungsstäbe. Nur statt der Stäbe auf etwas breiten Täfelchen von Pappe. Es sind 34 in einem Kästchen oder Futeral, mit einem Blat Schreibtäfelchen und Bleystift. 16 ggr.

173. Dergleichen von 10, 20, 30, und mehrern Täfellein vermehrt, jederzeit von 10 Täfellein wird 4 ggr. mehr bezahlt.

174. Die Karten-Lotterie. Auf einer Tafel die sich zusammen legen läffet, befinden sich 32. Spielkarten, die deutsch und französisch zu haben sind, nachdem es verlangt wird. In einer Büchse befinden sich 32 Kugeln, in deren jeder ein zusammengerolltes Kartenblatt befindlich. Die Art damit zu spielen, erläutert die dabey befindliche Gebrauchsnachricht. Kostet 16 ggr.

175. Arithmetischer Zauberstern, mit 6 Spizen. Er ist auf einer Tafel von 6 Zoll im Quadrat. Es befinden sich dabey sechs Talentäfellein, deren Nummern in einer arithmetischen Ordnung stehen von 1 bis 6. Die Kunst bestehet darinnen, diese Zahltäfellein dergestalt auf die Enden der Spizen zu legen, daß die Zahl zweyer Spizen, der Zahl zweyer gerade gegen über stehenden Spizen, gleich sey. Welches die dabey befindliche Anweisung lehret. Es sind 2 Sorten vorhanden, deren jede 6 ggr. kostet.

176. Dergleichen Zauberstern mit 30 Spizen. Ist auf einer Tafel der vorigen Größe. Mit 30 Zahltäfellein, deren Nummern in einer arithmetischen Progression von 4 zu 4 stehen, die ebenfalls so gelegt werden müssen, daß die Zahl zweyer Spizen, der Zahl zweyer gegenüberstehenden Spizen, gleich ist. Mit gedruckter Anweisung. 12 ggr.

177. Dergleichen Zauberstern von 10 Zahltäfellein. Deren Nummern in der arithmetischen